

# Deutschlands Rolle in der Welt – im Wandel begriffen?

*Die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik ist geprägt von den Lehren aus den deutschen Verbrechen im Zweiten Weltkrieg. Gleichzeitig unterliegt sie einem Wandel.*

**Q1** Der Einsatz der Bundeswehr im Kosovokonflikt war ein Wendepunkt in der deutschen Außenpolitik. In seiner Rede vom 24. März 1999 erläuterte der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder die Beweggründe:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute Abend hat die NATO mit Luftschlägen gegen militärische Ziele in Jugoslawien begonnen. Damit will das Bündnis weitere schwere und systematische Verletzungen der Menschenrechte unterbinden und eine humanitäre Katastrophe im Kosovo verhindern. [...] Mit der gemeinsam von allen Bündnispartnern getragenen Aktion verteidigen wir auch unsere gemeinsamen grundlegenden Werte von Freiheit, Demokratie und Menschenrechten. Wir dürfen nicht zulassen, daß diese Werte, nur eine Flugstunde von uns entfernt, mit Füßen getreten werden. An dem Einsatz der NATO sind auch Soldaten der Bundeswehr beteiligt. So haben es Bundesregierung und der Deutsche Bundestag beschlossen – in Übereinstimmung mit dem Willen der großen Mehrheit des Deutschen Volkes. Die Bundesregierung hat sich ihre Entscheidung nicht leichtgemacht, schließlich stehen zum erstenmal nach Ende des Zweiten Weltkrieges deutsche Soldaten im Kampfeinsatz.“

## Wandel in der deutschen Außenpolitik

**1 a)** Arbeite die Beweggründe für das Eingreifen der NATO und der Bundeswehr in den Kosovokonflikt heraus (Q1).

**b)** Ordne das deutsche Handeln einem der folgenden Grundsätze zu:

☐ Unilateralismus ☐ Multilateralismus ☐ Bilateralismus

**c)** Erläutere, warum die Entscheidung, deutsche Soldatinnen und Soldaten in den Kampfeinsatz zu schicken, der Bundesregierung 1999 so schwergefallen ist.



Lesetipp: [bpb.de/7892](http://bpb.de/7892)

## Sicherheitspolitische Leitlinien

**2** Das Weißbuch 2016 (QR-Code) ist ein Grundlagendokument, das die deutsche Sicherheitspolitik beschreibt.



Arbeite arbeitsteilig in Partnerarbeit aus dem Vorwort der damaligen Bundeskanzlerin (S. 6/7) und der damaligen Verteidigungsministerin (S. 8/9) die sicherheitspolitische Rolle heraus, die Deutschland und die Bundeswehr auf der Welt spielen sollten.

Angela Merkel	Ursula von der Leyen

## Grundgesetz als Richtschnur

**3** Im Grundgesetz sind die Rolle der Bundeswehr und die Lieferung von Waffen geregelt.

Ordne die Schlagzeilen den entsprechenden Grundgesetzartikeln oder Prinzipien zu:

☐ Parlamentsvorbehalt

☐ Art. 26 Abs. 2 GG

☐ Art. 24 Abs. 2 GG

**Deutsche Rüstungsexporte –**  
Baerbock dringt auf schärfere Kontrollen **Q2**

**Bundestag hat zugestimmt:**  
Bundeswehr bleibt in Mali und Niger **Q3**

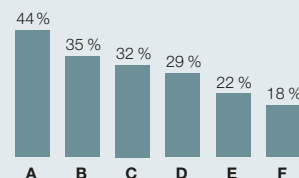
**Verlängerung der Bundeswehrbeteiligung**  
**an NATO-Operation im Mittelmeer** **Q4**

## Werte und/oder Interessen?

**4 a)** Analysiert Q5 in Kleingruppen. Ordnet A–F einer der folgenden Kategorien zu: Werte, Interessen oder beides (siehe Infokasten):

Werte: ..... Interessen: .....

**Q5** Die wichtigsten außenpolitischen Aufgaben für die neue Bundesregierung: Europa, Klima und Corona



**A** den Zusammenhalt Europas stärken  
**B** den weltweiten Klimaschutz fördern  
**C** ärmere Länder bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie unterstützen  
**D** sich für eine gemeinsame europäische Außen- und Verteidigungspolitik einsetzen  
**E** den Einfluss autoritärer Staaten wie Russland und China begrenzen  
**F** bei Konflikten durch Diplomatie und Verhandlungen vermittelnd eingreifen

IP-Forsa-Frage 1/2 2022, Mehrfachnennungen möglich

**i** Bei **Werten** geht es darum, Themen wie Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Freiheit oder Umweltschutz bestmöglich in die internationale Debatte einzubringen. Zugleich geht es in der Außenpolitik immer um die Durchsetzung von **Interessen** wie etwa den Erhalt von Macht und Einfluss, eine florierende Wirtschaft, stabile Energieversorgung oder offene Handelswege.

**b)** Diskutiert, ob für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik eher Werte oder eher Interessen handlungsleitend sein sollten.